V20261116-1

PORSCHE Carrera CUP

DIETLIKON-SWITZERLAND-REGLEMENT

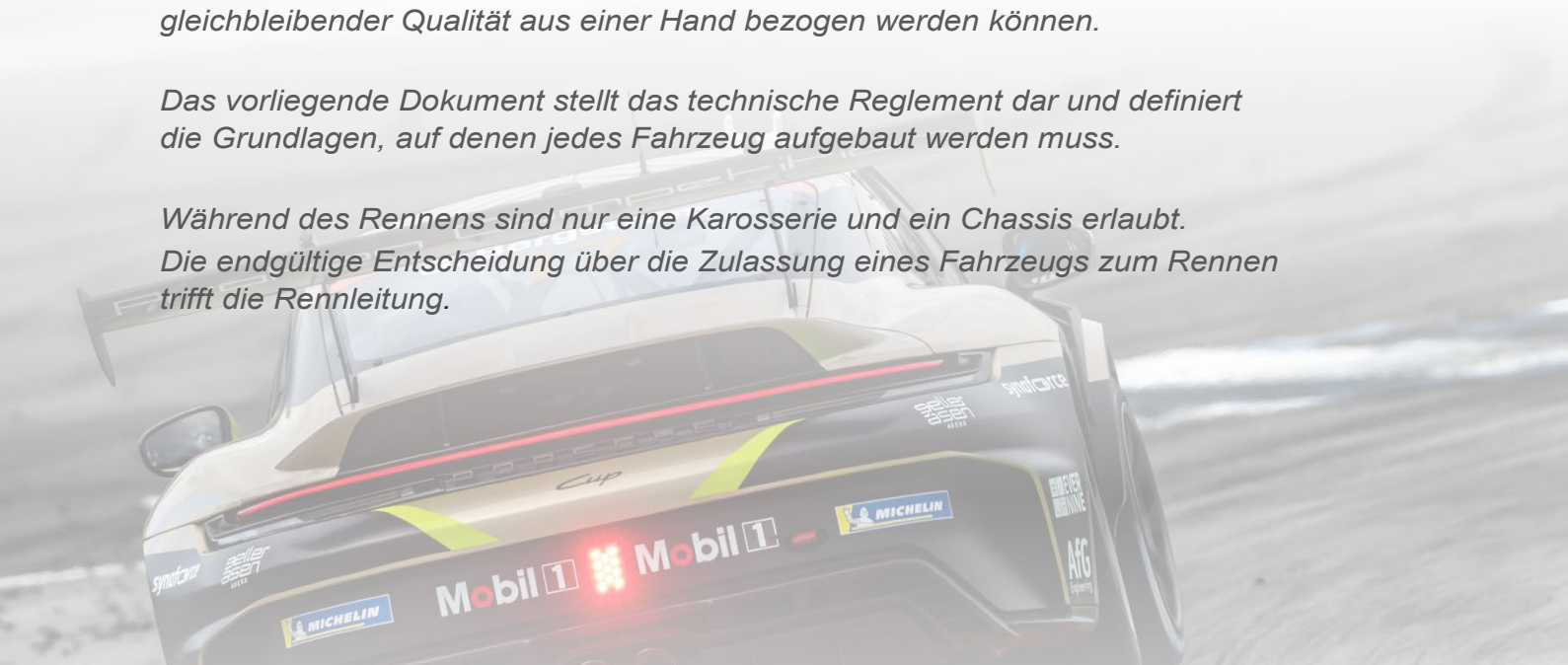
2027

Vorwort

Der NoLimits Cup 992 ist als Markenpokal mit dem Ziel einer möglichst hohen Chancengleichheit und eines einsteigerfreundlichen Wettbewerbs gestaltet. Erreicht wird das durch einheitliche Chassis- und Karosseriekomponenten, die in gleichbleibender Qualität aus einer Hand bezogen werden können.

Das vorliegende Dokument stellt das technische Reglement dar und definiert die Grundlagen, auf denen jedes Fahrzeug aufgebaut werden muss.

Während des Rennens sind nur eine Karosserie und ein Chassis erlaubt.
Die endgültige Entscheidung über die Zulassung eines Fahrzeugs zum Rennen trifft die Rennleitung.



Dies ist eine abgeänderte Version vom Original NLC 992 Reglement.
Da diese Lexan Porsche bei der Schweizer GT-MASTERS mitfahren dürfen, müssen diese Gewichte in die Karosserie kleben. Dass nicht immer umgeklebt werden muss, ist das Mindestgewicht von der Karosserie 19.0 g.

1. Übersicht Masse und Gewichte

	Vor Rennstart	Nach Rennende
Grundplatte von GT-Masters Fahrwerken	Max. 70,0 mm breit	
Gesamtgewicht	Min. 145,0 g	
Karosseriegewicht	Min. 19,0 g	
Bodenfreiheit	Min. 0,8 mm	Min. 0,4 m
Übersetzung	10 / 42	
Spurbreite vorne / hinten	Max. 83,0 mm	
Randstand	107,0 mm +/- 0,5mm	
Vorderräder	Durchmesser min. 24,5 mm. Auflagefläche min. 5,0 mm	
Hinterräder	Durchmesser min. 26,0 mm Breite max. 13,0 mm	Durchmesser nicht relevant Breite max. 13mm

2. Karosserie

- Zugelassen ist ausschließlich das NLC 992 BodyKit. (**Abb.1: NLC 992 BodyKit**)
- Alle Bestandteile des BodyKits müssen verbaut werden:
  - Lexankarosserie einschließlich der zusätzlich von innen einzuklebenden Frontverstärkung
  - Lexanscheiben einschließlich der Scheibenrahmen
  - Heckspoiler
  - Heckdiffusor
  - Spiegel, Scheibenwischer und Antennen
  - Fahrereinsatz einschließlich Helm
- Die Karosserie darf ausschließlich entlang der vorgesehenen Konturen ausgeschnitten werden. Übermäßiges Ausschleifen sowie jegliche Veränderung der Karosserieform sind untersagt. (**Abb.2: Ausgeschliffene Karosserie**)
- Klebestreifen dürfen von innen zur Stabilisierung der Karosserie sowie zur Reparatur von Schäden und Rissen verwendet werden. Eine Verwendung zur gezielten Gewichtsoptimierung, beispielsweise im Bereich der Schweller, ist unzulässig.
- Werden Lufteinlässe an der Karosserie geöffnet, beispielsweise im Bereich der Frontklappe, müssen die entstandenen Öffnungen mit geeigneten Gittern oder vergleichbaren Abdeckungen versehen werden.
- Beträgt das Gesamtgewicht der Karosserie einschließlich des Halters weniger als 19,0 g (**Abb.7: Karoserie Gewichte**), muss das erforderliche Zusatzgewicht mittig unter dem Fahrereinsatz angebracht werden und ohne nennenswerten Abstand mit diesem verbunden sein. (**Abb.3: Zusatzgewicht**)

Die älteren Original Lexan Karosserien "die Weissen" die konnte man nicht lackieren da sie spröde wurden, sind 2027 noch zugelassen.

2.1. Lackierung

- Die Karosserie muss vollständig lackiert sein. Klarlack allein gilt nicht als Lackierung.
- Die Karosserie muss ein erkennbares Rennsportdesign mit drei Startnummern und mindestens einem Hauptsponsor aufweisen. Originale Rennwagendesigns, deren Abwandlungen sowie eigene kreative Designs sind ausdrücklich erwünscht.
- Der Fahrereinsatz muss mindestens den farblich abgesetzten Fahrer mit Helm sowie Gurte und den Feuerlöscher aufweisen. (**Abb.4: Fahrereinsatz**)

2.2. Karosseriehalter

- Der Karosseriehalter darf weder in seiner Form verändert noch zusätzlich beschwert werden.
- Die zur Verklebung mit der Karosserie verwendeten Moosgummiblöcke dürfen nicht über die in (**Abb.5: Karosseriehalter**) dargestellten Konturen hinausragen. Ihre maximale Höhe beträgt 10 mm, gemessen ab der Oberseite des Karosseriehalters.

3. Fahrwerk

- NLC 992 Einheitsfahrwerk und ähnlich ausschauende Fahrwerke anderer Hersteller mit z.B. Das GTM-Fahrwerk von NoLimits. (Verson1, 2 und 3)
  Die Grundplatte, max. Breite 70.0 mm.
  Die Fahrwerke müssen nachgewiesen für jeden käuflich erwerblich sein.
  Nach Prüfung durch den Veranstalter werden diese zugelassen.
  Ab 2028 ist nur noch das NLC 992 Einheitsfahrwerk zugelassen.

- Die Grundplatte darf aus folgenden Materialien bestehen:
  Messing, Stahl, Aluminium, GFK, Carbon. Jegliche anderen Materialien müssen min. 1,5mm über der Grundplattenunterseite angebracht sein.
- Wird ein Zusatzgewicht von oben ans Chassis angebracht, darf es geklebt werden.

  Außerhalb der maximalen Fachwerksbreite von 70mm darf kein Material verwendet werden, das ein höheres spezifisches Gewicht hat als Aluminium.

- Folgende Teile müssen im Originalzustand verwendet werden:
  - Grundplatte
  - Federelement einschließlich der Brücke unter der Hinterachse
  - Motorhalter
  - Achsböcke, erhältlich in unterschiedlichen Höhen
  - Optional die Leitkielbrücke

- Entgraten der Teile und Schleifen im Bereich der Feder- und Leitkielaufnahmen ist zulässig. Mechanische Veränderungen an den genannten Teilen, beispielsweise durch Bohren oder Fräsen, sind untersagt.
- Schrauben, Hülsen und Kugellager sind frei wählbar.
- Zusätzliches Gewicht darf nur oberhalb der Grundplatte angebracht werden und nicht über die Konturen der Grundplatte hinausragen.
- **Vorderachse:** Carbon, Ø 3,0 mm. Verjüngte oder hohle Achsen sind zulässig.
- **Hinterachse:** Stahl, magnetisch, Ø 3,0 mm.
- Differenziale sind nicht zulässig.

4. Leitkiel

- Der Leitkiel muss aus Kunststoff bestehen.
- Am oder im Leitkielschwert dürfen keine anderen Materialien angebracht sein. Nur das originale Leitkielmaterial darf mit dem Slot in Berührung kommen.
- Die Form des Leitkiels darf durch Materialabtrag verändert werden.
- Zugelassen sind nur frei verkäufliche Leitkiele, die zu einem angemessenen Preis erhältlich sind. Die Beurteilung der Preisangemessenheit obliegt der Rennleitung (Richtwert < 10 €).

5. Motor und Chip

- Motor: DoSlot Brushless Motor 1105 (12 Magnet - 3000KV)
- Chip: DoSlot E-Com Chip V2
- Übersetzung: 10 / 42

Es wird mit dem eignem Motor und Chip wird gefahren.
Bei begründetem Verdacht auf eine überdurchschnittliche Motorleistung kann die Rennleitung einen Motortausch verlangen. Die Entscheidung der Rennleitung ist verbindlich.

6. Räder

- Zugelassen sind ausschließlich Aluminiumfelgen mit einem maximalen Außendurchmesser von 21,0 mm. Hinten und vorne.
- Die Felgeneinsätze aus dem NLC 992 BodyKit müssen verbaut werden.
- **Vorderräder**:
  - Durchmesser min. 24,5 mm; Auflagefläche min. 5,0 mm
  - Es ist schwarzer Moosgummi zu verwenden. Die Lauffläche darf versiegelt werden.
  - Die Vorderräder müssen sich beim Schiebetest auf der Bahn drehen.
- **Hinterräder:** Fertigräder von NLC mit Felgeneinsätzen.
  Reifen: Moosgummi GP 45 Shore, ca. Ø 26,8 mm × 13,0 mm.

  SSR24 PORSCHE-CUP Desing Felgen 911FX für vorne und hinten in der geleichen Dimension wie die NLC-Felgen. (ohne Felgeneinsatz)

7. Abbildungen

Abb.1: NLC 992 BodyKit

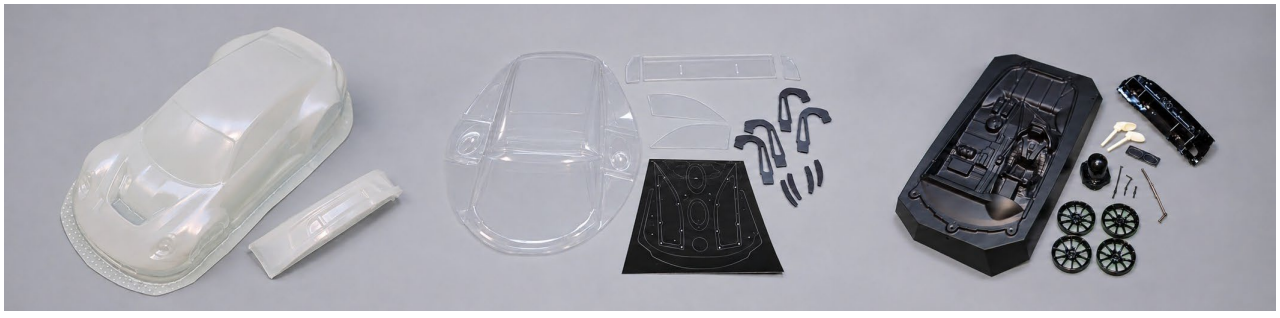


Abb.2: Ausgeschliffene Karosserie



Abb.3: Zusatzgewicht

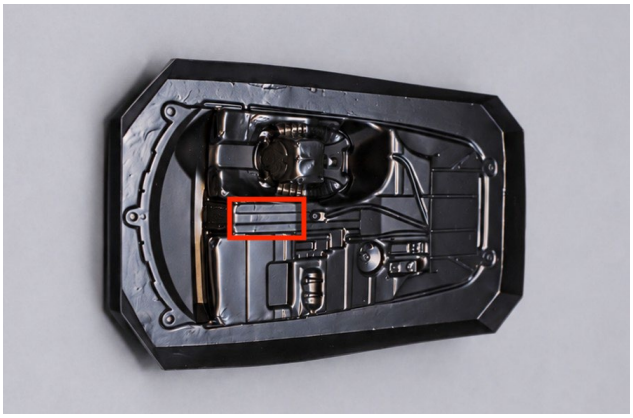


Abb.4: Fahrereinsatz



Abb.5: Karosseriehalter

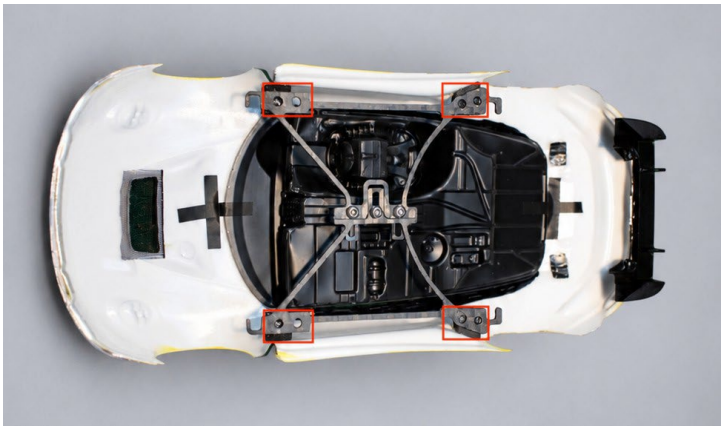


Abb.6: Fahrwerk

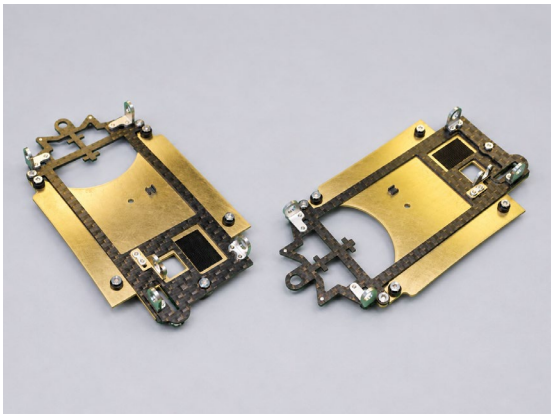


Abb.7: Karosserie Gewichte

